

Leistungsbeschreibung

**COMPANYON** zuhause

KSM GmbH



**COMPANYON**<sup>®</sup>

EINFACH SICHER

## Inhalt

0. Allgemeines .....	3
1. Leistungen .....	5
2. Exemplarischer Ablauf .....	7
3. Gerätebeschreibung Basisstation (C7000) .....	8
4. Zusatzkomponente SOS-Helfer Klassik (ES700) .....	10
5. Technische Zulassungen – Zertifikate .....	11
6. Dein Weg zu uns .....	12
7. Quellenangaben .....	12
8. FAQ .....	12

## 0. Allgemeines

COMPANYON zuhause sichert allen, die möglichst lange, selbstständig und selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung (z.B. den eigenen vier Wänden) leben möchten, die bestmögliche Unterstützung durch professionelle Hilfe. COMPANYON zuhause bietet die Gewissheit, dass nach einem Notfall bestehende Ketten nicht abreißen, sondern funktionierend bestehen bleiben.

### 1. Hausnotrufsysteme<sup>1</sup>

Hausnotrufsysteme bestehen aus einer Basisstation und einem batteriebetriebenen Alarmsender (z. B. einem Funkfinger) mit einem Notrufknopf. Hausnotrufsysteme sind immer mit einer Hausnotrufzentrale verbunden, entweder über einen Festnetz-, IP- oder einen Mobilfunkanschluss.

Eine Versorgung mit Hausnotrufsystemen kommt dann in Betracht, wenn die Pflegebedürftige oder der Pflegebedürftige allein lebend oder über weite Teile des Tages allein lebend ist und jederzeit aufgrund des Krankheits- bzw. Pflegezustandes (z. B. Gleichgewichts- und Bewusstseinsstörungen, Herzanfälle, Fallneigung) mit dem Eintritt einer Notsituation zu rechnen ist, in der es der Pflegebedürftigen oder dem Pflegebedürftigen nur mit Hilfe des Hausnotrufsystems (und nicht mit handelsüblichen Telefonen) möglich ist, einen Notruf abzusetzen. Der Anspruch besteht auch dann, wenn die Pflegebedürftige oder der Pflegebedürftige mit einer Person in häuslicher Gemeinschaft lebt, die jedoch aufgrund ihrer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen im Fall einer Notsituation nicht in der Lage ist, einen Hilferuf selbständig abzusetzen.

Ziel beim Einsatz von Hausnotrufsystemen ist es, bei einem Notfall das Herbeirufen von medizinisch-pflegerischen Leistungen (z. B. Versorgung durch Pflegekräfte, Hausarzt, Angehörige oder Rufen eines Krankenwagens/Rettungsdienstes) für den häuslichen Bereich zu ermöglichen und sicherzustellen.

Die wichtigsten technischen Merkmale des Hausnotrufsystems sind u. a. die Freisprecheinrichtung, das Gegensprechen, die das „Hineinhören“ in den Raum im Sinne von Räumlichkeit/Wohnung ermöglicht und die eindeutige Identifizierung des Notrufgerätes gegenüber der Hausnotrufzentrale, und ein Alarmsender. Der im Lieferumfang enthaltene, separate und jederzeit mitführbare wasserdichte Alarmsender ermöglicht, dass die Pflegebedürftige oder der Pflegebedürftige jederzeit und in einem Radius von 30 Metern um das Hausnotrufgerät innerhalb geschlossener Räume (u. a. beim Duschen) einen Notruf absetzen kann. Hausnotrufsysteme werden - vorzugsweise leihweise - als Zusatzgerät zu einem vorhandenen Telefon oder als Komplettsystem angeboten.

Hausnotrufsysteme, die auf der Mobilfunktechnologie beruhen, können dann in das Pflegehilfsmittelverzeichnis aufgenommen werden, wenn sie die Anforderungen, die an Hausnotrufsysteme gestellt werden, erfüllen. Für deren Einsatz muss festgestellt werden, dass eine Netzverfügbarkeit durch den jeweiligen Telekommunikationsanbieter und somit auch die Sprachqualität zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme ausreichend sind.

Hausnotrufsysteme werden in Verbindung mit einer Hausnotrufzentrale betrieben, die eine Kommunikation mit den Pflegebedürftigen rund um die Uhr sichert. Die Pflegebedürftige oder der Pflegebedürftige stellt mit Knopfdruck auf den Alarmsender oder durch Drücken der Notruftaste an der Basisstation des Hausnotrufsystems den Kontakt zur Hausnotrufzentrale her. Im Falle eines Sturzes kann der Alarm auch über einen Sturzsensoren ausgelöst werden. Unmittelbar nach Auslösen des Notrufes an der Basisstation wird die Freisprecheinrichtung und die Raumüberwachungsfunktion zum „Hineinhören“ in den Raum aktiviert. Auch wenn der Pflegebedürftige selbst nicht sprechen kann, stellt die automatische Identifikation des Notrufes sicher, dass der Hausnotrufzentrale alle relevanten Informationen, z. B. Kontakt- und Adressdaten, behandelnder Arzt, zu benachrichtigende Personen, zur Verfügung stehen. Entsprechend dem Ergebnis der Situationsklärung werden von der Hausnotrufzentrale weitere vorher vereinbarte Maßnahmen (z. B. Anruf bei Nachbarn oder Angehörigen) veranlasst.

Für die Nutzung eines Hausnotrufsystems ist der Zugang zum öffentlichen (digitalen) Telekommunikationsnetz erforderlich. Die Kosten für die Bereitstellung und den Betrieb eines Zuganges zu diesem Netz, die Erstellung und Schaltung eines Netzanschlusses, ggf. das Bereitstellen einer entsprechenden Anschlusseinheit oder -dose sowie die Folgekosten, hier die monatlichen Grundgebühren und die Kosten für die Übertragungsdienstleistung, fallen in den Bereich der Eigenverantwortung der Pflegebedürftigen oder des Pflegebedürftigen und stellen keine Leistung der Pflegekasse dar.

## 2. Zubehör für Hausnotrufsysteme

Hausnotrufsysteme können mit Zubehör bzw. zusätzlichen Ausstattungen entsprechend der jeweils pflegerisch notwendigen Belange der Pflegebedürftigen oder des Pflegebedürftigen angepasst werden, z. B. durch die Ausstattung mit einem zusätzlichen Alarmsender, wenn eine pflegebedürftige Person im selben Haushalt mit einer Pflegebedürftigen oder einem Pflegebedürftigen oder weiteren Pflegebedürftigen lebt und ein Hausnotrufsystem bereits vorhanden ist. Zubehör können beispielsweise zusätzliche Sturzsensoren sein für den Fall, dass bei der Pflegebedürftigen oder dem Pflegebedürftigen eine erhöhte Sturzgefahr vorliegt. Ein Notruf wird bei einem Sturz auch dann abgesetzt, wenn die Pflegebedürftige oder der Pflegebedürftige den Notruf per Alarmsender nicht selbst auslösen kann.

## 1. Leistungen

	<b>Eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse setzt stets die Notwendigkeit einer Versorgung mit Hausnotrufsystemen/Hausnotrufleistungen im Einzelfall voraus.</b>
---	--

	Gold + Voice Tisch	Gold+ Voice Zugschnur	Gold+ Schmuck	Silber	Bronze
<b>COMPANYON Leistungen</b>					
Notruf- und Serviceleitstelle 24/7 erreichbar	ja	ja	ja	ja	ja
Basisstation und SOS-Helfer Klassik zur Alarmauslösung innerhalb der Wohnung	ja	ja	ja	ja	ja
Sprechverbindung mit einem Mitarbeiter der Leitstelle im Alarmfall	ja	ja	ja	ja	ja
AKUTPLAN (3-stufig) nach deinen individuellen Vorgaben	ja	ja	ja	ja	ja
Einmaliger Test-Alarm mit Sprechverbindung zu einem Mitarbeiter zur Verifizierung des individuellen AKUTPLANS.	ja	ja	ja	ja	ja
Service und Support per Mail, Kontaktformular oder telefonisch (Mo. bis Fr. 08:00 – 17:00 Uhr, ausgenommen Feiertage)	ja	ja	ja	ja	ja
Tägliche, lautlose Kontrollmeldung des Gerätes	ja	ja	ja	ja	ja
Hilfe bei der Antragsstellung zur Kostenübernahme	ja	ja	ja	ja	ja
SIM-Karte (national roamend) inklusive	ja	ja	ja	ja	ja
SORGENFREI-PLAN (3-stufig) nach deinen individuellen Vorgaben	ja	ja	ja	ja	nein
1 zusätzlicher SOS-Helfer Aktiv	nein	nein	nein	ja	nein
1 zusätzlicher SOS-Helfer Sturz Eleganz	nein	nein	ja	nein	nein
1 zusätzlich Sprachalarm Wand, Auslösung über Sprache, Notrufknopf oder Zugschnur	nein	ja	nein	nein	nein
1 zusätzlich Sprachalarm Tisch, Auslösung über Sprache, Notrufknopf	ja	nein	nein	nein	nein
<b>Servicegebühr - einmalig</b>	€ 55,00*	€ 55,00*	€ 55,00*	€ 55,00*	€ 55,00*
<b>Monatlicher Paketpreis</b>	€ 54,99*	€ 54,99*	€ 54,99*	€ 49,99*	€ 30,35*
<b>Monatlicher Eigenanteil bei Kostenübernahme durch die Pflegekasse</b>	€ 24,64*	€ 24,64*	€ 24,64*	€ 19,15*	€ 0,00*

\* Bruttopreis

## Optionale Zusatzleistungen

### COMPANYON zuhause SOS-Helfer Sturz Eleganz

Wie der SOS-Helfer mit Sturzerkennung in einer eleganten Ausführung als Anhänger an einer vergoldeten Kette. Die Kette verfügt über einen Notfallverschluss mit Magneten.

### COMPANYON zuhause Sprachalarm Wand oder Sprachalarm Tisch

Die smarte Erweiterung mit Sprachaktivierung. Über die Trigger Phrase oder dem Druck auf den Auslöseknopf kann ein Alarm ausgelöst werden. Die integrierte Kommunikationslösung ermöglicht es mit dem Mitarbeiter der Leitstelle zusprechen, auch wenn du nicht im Raum mit der Basisstation bist. Erhältlich als Tischausführung oder zur Wandmontage mit zusätzlicher Auslöseoption Zugschnur.

## 2. Exemplarischer Ablauf

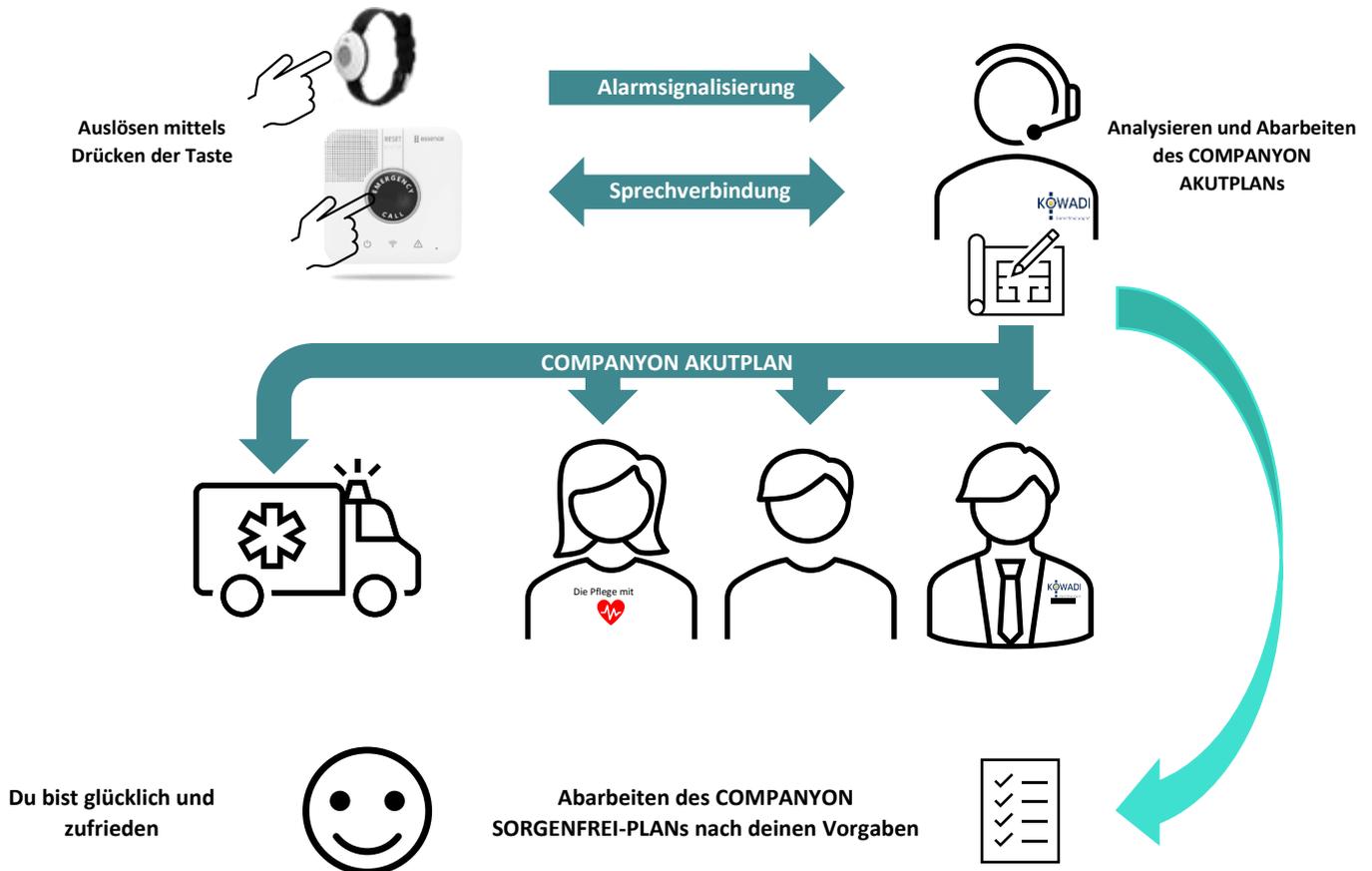


Abb. 1 – Exemplarischer Ablauf

Wird ein Alarm ausgelöst, so wird dieser umgehend in der Notruf- und Serviceleitstelle (NSL) signalisiert und manipulationssicher dokumentiert. Es wird schnellstmöglich ein Gespräch zwischen der Basisstation und einem unserer qualifizierten Mitarbeiter aufgebaut.

Gemeinsam mit dir wird unser Mitarbeiter die Situation bewerten und ihr entscheidet über die weitere Vorgehensweise. Sollten wir dich nicht erreichen, arbeiten wir die von dir vordefinierten Schritte des individuellen COMPANYON AKUTPLANS ab.

Basierend auf deinen Vorgaben, melden wir uns nach dem Alarm erneut bei dir, um die Maßnahmen gemäß COMPANYON SORGENFREI-PLAN zu besprechen. Auch hier gilt, sollten wir dich nicht erreichen, arbeiten wir die von dir vordefinierten Schritte ab.

### 3. Gerätebeschreibung Basisstation (C7000)



Die Basisstation wird über ein externes Netzteil (im Lieferumfang enthalten) betrieben. Das Netzteil ist für eine Eingangsspannung von 90 - 240VAC, 50/60Hz ausgelegt.

Der 3,7V, 1,4Ah Lithium-Polymer-Akku ist für bei Stromausfall für einen Dauerbetrieb von bis zu 24 Stunden ausgelegt.

LED	Anzeige	Beschreibung
Strom		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ EIN – Strom angeschlossen</li> <li>■ Blinken – Batteriebetrieb</li> <li>■ AUS – kein Strom oder im Stromsparmodus</li> </ul>
	Grün	
Kommunikation		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ EIN – Kommunikation vorhanden</li> <li>■ Blinken – aktive Übertragung</li> </ul>
	Grün	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ EIN – Kommunikationsausfall -</li> <li>■ Das Ethernet-Netzwerk ist ausgefallen und keine SIM Karte, kein Mobilnetzwerk oder der mobil Test zur Herstellung der Verbindung hat versagt</li> <li>■ Blinken – Übertragung blockiert</li> </ul>
	Rot	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ EIN – Ein aktives Sprachfenster nach einem Notruf</li> <li>■ EIN – Mobile-Anschluss-Test zur Herstellung der Verbindung läuft</li> </ul>	
Orange		
RESET	 Orange	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ EIN (für 3 Sekunden) – Taste gedrückt</li> </ul>
Trouble		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ EIN und Basisstation gibt Signalton – Basisstation oder periphere Fehlfunktion oder Kommunikationsverlust mit der Überwachungsstation</li> <li>■ Blinken und Basisstation gibt Signalton – Verlust der peripheren Überwachung oder schwache Batterieleistung</li> <li>■ Hinweis: Drücken Sie RESET, um den Signalton auszuschalten</li> </ul>
	Rot	
Aktivitäts-Timer		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ EIN – Aktivitäts-Timer eingeschaltet</li> <li>■ AUS – Aktivitäts-Timer ausgeschaltet</li> <li>■ Blinken – Aktivitäts-Timer läuft in 15 Minuten aus</li> </ul>
	Blauer Ring	
Notruf		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ EIN – Mitteilung anerkannt</li> <li>■ Blinken – Alarmsignal im Gange</li> </ul>
	Rot	

## 4. Zusatzkomponente SOS-Helfer Klassik (ES700)



Die manuelle Bedienung des SOS-Helfers Klassik beinhaltet das Drücken des Knopfes zur Alarmauslösung. Der Handsender meldet automatisch seinen Status und weitere Benachrichtigungen und Ereignisse an die Basisstation.

Die SOS-Helfer LED leuchtet wie in der folgenden Tabelle beschrieben.

LED	Situation
Blinkt 8 Sekunden rot - 250 ms AN, 500 ms AUS	Der Bewohner drückt die Alarmanhänger-Taste
Leuchtet <b>grün</b> - für 1 Sekunde	Die Batterie wurde gerade ersetzt.

Der SOS-Helfer Klassik verfügt über eine 3V Lithium Batterie (CR2450) mit einer durchschnittlichen Akkulaufzeit von bis zu 5 Jahren.

## 5. Technische Zulassungen – Zertifikate

Die eingesetzten Hausnotrufsysteme entsprechen der, für die Zulassung in der Europäischen Union, notwendigen Normen.

### Basisstation C7000

- CE
- FCC
- IC
- UL, cUK
- EN 60950-1 - Einrichtungen der Informationstechnik – Sicherheit
- EN 301489-1 & EN 301489-3 - EMV für Funkeinrichtungen
- EN 300220-1 – Funkanlagen mit geringer Reichweite
- EN 300220-3-1 – Hochzuverlässige Funkanlagen mit geringer Reichweite
- EN 50130-4 – EMV Personen-Hilferufanlagen
- EN 50130-5 – Umweltklasse I
- EN 50134-2 – Auslösegeräte Alarmanlagen – Personen-Hilferufanlagen
- EN 50134-3 – Auslösegeräte Alarmanlagen – Personen-Hilferufanlagen – Örtliche Zentrale
- EN 50134-5 – Auslösegeräte Alarmanlagen – Personen-Hilferufanlagen - Verbindungen
- EN 50136-2:2013 Kategorie C (D3, M3, T1, A1, S0, I0) – Anforderungen Übertragungseinheit
- EN 301511 – GSM
- EN 910-EUR

### SOS-Helfer ES700

- CE
- FCC-ID: YXG ES700EPA-1
- UL1637
- EN 50134

## 6. Dein Weg zu uns

Bei Fragen jeglicher Couleur wende dich bitte an unsere Hotline unter 0261 / 30304700 oder schreibe uns eine E-Mail an [info@companyon.life](mailto:info@companyon.life). Wir sind montags bis freitags von 08:00 – 17:00 Uhr, ausgenommen Feiertage, für dich da.

Stellst du einen Defekt des COMPANYON zuhause Gerätes fest, wende dich bitte umgehend an unsere Hotline unter 0261 / 30304777 oder per E-Mail an [support@companyon.life](mailto:support@companyon.life). Du erhältst weitere Unterstützung zur Verifikation, Analyse und Behebung des Fehlers. Sollten wir den Fehler mit dir nicht beheben können, bekommst du ein kostenloses Austauschgerät von uns.

## 7. Quellenangaben

1. Allgemeines / Hausnotrufsysteme / Zubehör für Hausnotrufsysteme  
[GKV-Hilfsmittelverzeichnis: Produktgruppe \(52 Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität\) → Info](#)

## 8. FAQ

Die Antworten auf deine wichtigsten Fragen haben wir nachstehend beantwortet. Solltest du weitere Fragen haben, besuche unsere Webseite

<https://www.companyon.life/faq>

und stöbere in unseren umfassenden und aktuellen FAQs.